

Aufrechterhaltung der Blutversorgung bei einer Influenza-Pandemie

Am 30.11.2009 wurde folgendes Votum (V 40) verabschiedet:

Abhängig vom Ausmaß einer Influenza-Pandemie (derzeit Influenza A H₁N₁) kann es zu Versorgungsengpässen mit Blutprodukten, vor allem mit Erythrozytenkonzentraten kommen. Um diesen vorzubeugen, hat der Arbeitskreis Blut eine Stellungnahme zur Aufrechterhaltung der Versorgung mit Blutprodukten im Falle einer Influenza-Pandemie für die Spendeinrichtungen und Einrichtungen der Krankenversorgung, Fachverbände und zuständigen Behörden verabschiedet [1].

Ziel der Stellungnahme ist es, den Blutspendeinrichtungen und den Einrichtungen der Krankenversorgung die Maßnahmen zu nennen, die bei zeitgerechter und angemessener Umsetzung dazu beitragen können, die Versorgung der Bevölkerung mit Blutprodukten zu sichern.

Der Arbeitskreis Blut hält die zeitgerechte Durchführung folgender Maßnahmen für dringend geboten:

1. Erstellung von Pandemieplänen in Blutspendeinrichtungen und Einrichtungen der Krankenversorgung.
2. Vorbereitung und Durchführung der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen Rekrutierung von Blutspendern während der Pandemie.
3. Organisatorische Maßnahmen der Blutspendeinrichtungen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit.

4. Impfung des für die Aufrechterhaltung der Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen unverzichtbaren Personals, sobald ein Impfstoff zur Verfügung steht.
5. Organisatorische und Hygiene-Maßnahmen zur Vermeidung der Weiterverbreitung von Infektionen bei den Spendeterminen.
6. Information spendewilliger Personen über diese erweiterten organisatorischen und Hygiene-Maßnahmen zur Reduzierung der Angst vor Ansteckung mit Influenza bei einem Spendetermin.
7. Organisatorische Maßnahmen für die Kooperation der Blutspendeinrichtungen in allen Belangen, die zur Aufrechterhaltung der Blutversorgung beitragen.
8. Organisatorische Maßnahmen in den Einrichtungen der Krankenversorgung zur Verringerung des Verbrauchs von Blutkomponenten.

Einzelheiten zu den verschiedenen Maßnahmen sind der Stellungnahme des Arbeitskreises Blut zu entnehmen. Die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen erfolgt eigenverantwortlich durch die Spendeinrichtungen und Einrichtungen der Krankenversorgung, in angemessener Form an die jeweilige Situation adaptiert.

Für den Arbeitskreis Blut

Prof. Dr. R. Burger, Vorsitzender
 Dr. R. Offergeld, Geschäftsführerin

Literatur

1. Arbeitskreis Blut: Stellungnahme zur Aufrechterhaltung der Versorgung mit Blutprodukten im Falle einer Influenza-Pandemie. Bundesgesundheitsbl Gesundheitsforsch Gesundheitsschutz, 2009; 52 (12): 1210-1223. <http://www.RKI.de> > Infektionsschutz > Blut/Transfusionsmedizin > AK Blut > Stellungnahmen

Eine englische Version der Voten des Arbeitskreises Blut ist verfügbar unter <http://www.RKI.de> > English > Prevention of Infection > National Advisory Committee „Blood“